



TRANSmitter

freies Radio im August & September

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

080922



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Auf dem Klo habe ich noch nie einen Schwan gesehen. Erinnerungen aus 30 Jahren Conne Island, Verbrecher Verlag-

Das Conne Island in Leipzig existiert seit 30 Jahren. »Auf dem Klo habe ich noch nie einen Schwan gesehen« stellt die Geschichte des linken Kulturzentrums aus biografischen Perspektiven dar. Es erzählt von den Anfangszeiten in den 90ern, als den Nazis auch mal »einen auf den Gong gegeben« wurde, davon, wie es war Punker in der DDR zu sein, oder wie es sich als einzige Schwarze auf einem Hardcore-Konzert anfühlt. Ein Skater erzählt, wie er zu seinem Lieblingshobby fand, eine DJ, dass sie ohne das Conne Island nie auf die Idee gekommen wäre, aufzulegen, oder eine Aktivistin, warum sie dem Ort den Rücken gekehrt hat. Natürlich darf auch die Reflexion des allwöchentlichen Montagsplenums und der Streitkultur in solch einem Buch nicht fehlen. *Broschur, 280 Seiten.*



2 Joachim Franz Büchner Band: Ich bin nicht Joachim Franz Büchner, LP, Buback

Das (unter anderem von ihm selbst) langerwartete Soloalbum von Joachim Franz Büchner ist endlich da und das Who-Is-Who der Indieszene hat sich eingefunden, um ihn dabei zu unterstützen. Die Zusammensetzung der Joachim Franz Büchner Band ist ebenso vielfältig wie die verschiedenen Einflüsse, die dazu beigetragen haben, dass sein Debüt so klingt, wie es klingt. Da hat sich was aufgestaut: Reggae, Bossa Nova, Classic Rock, Pop, 80ies, Kraut, Crooner-Chansons. Man kann es auch so sagen: Das Album lebt nicht gerade von stilistischer Limitierung. *Langspielplatte, LP*



3 Fabien Grolleau, Nicolas Pitz: Gejagt - Die Flucht der Angela Davis, Cross-Cult

Ursprünglich aus Birmingham stammend, wuchs Angela Davis in den 1960er Jahren in Alabama und damit im tiefsten Süden Amerikas auf. Hier war die Rassentrennung noch weitverbreitet und die brutalen Angriffe des Ku-Klux-Klans auf die schwarze Bevölkerung wüteten ungestraft durch das Land. Fabien Grolleau und Nicolas Pitz präsentieren eine originelle und außergewöhnlich gut dokumentierte Graphic Novel, die das Leben und die Kämpfe einer der ersten feministischen Ikonen des 20. Jahrhunderts zelebriert: Angela Davis, schwarz, Philosophin, Revolutionärin und Ikone eines ganzen Volkes. *136 Seiten, Comic Buch*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

das Buch "Auf dem Klo hab ich noch nie einen Schwan..."

die LP "Ich bin nicht Joachim Franz Büchner"

Das Buch "Gejagt - Die Flucht der Angela Davis"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Inhalt

FSK unterstützen
seite 2

Texte
Seite 3 -13

Radioprogramm
Seite 14

Impressum & Termine
letzte Seite

„Verteilungskämpfe ungekannten Ausmaßes werden ausbrechen. Die deutsche Gesellschaft steht vor einer Zerreißprobe. Ob Rente, Kindergrundsicherung oder Klimaschutz – alles landet auf dem Prüfstand. Verzicht wird die Signatur der neuen Zeit. Wohlstandsverluste werden unvermeidbar sein. Aber was nützt aller Wohlstand, wenn unsere Werte, unser Gesellschaftsmodell, unsere Freiheit unter die Räder geraten?“

So vor kurzem das FDP-Mitglied und Betreiber eines Beratungsunternehmens Hans F. Bellstedt in der deutschen Morgenpresse. Damit ist er aber nicht der einzige. Seit Wochen werden täglich härtere Zeiten angekündigt. Und für wen die härter werden, das macht der Freidemokrat hier mit größtmöglicher Deutlichkeit klar: bei „Rente, Kindergrundsicherung, Klimaschutz“ wird es erhebliche Abstriche geben. Alles andere würde nämlich seine Werte, sein Gesellschaftsmodell und seine Freiheit in Frage stellen. Das diese Ankündigung ernstgemeint ist, wird jetzt schon deutlich an den länger werdenden Schlangen vor den Tafeln und an den Berichten von Menschen, die aus Angst vor der nächsten Nebenkostenabrechnung nur noch kalt duschen. Und obwohl die neue Zeit, deren Signatur Verzicht ist schon längst angebrochen ist, regt sich gesellschaftlich kaum etwas und zudem wenig gutes. Eine gesellschaftliche Kraft, die die Verteilungskämpfe ungekannten Ausmaßes im Sinne der Arbeitenden, Ausgebeuteten und Armen führt – und zwar als Kampf um ein gutes Leben und gerade nicht als Kampf gegen die „Anderen“ um die Reste der Brosamen, die der westdeutsche Sozialstaat einst bot, eine solche Kraft, die einst als „Linke“ bezeichnet wurde, existiert als wirkmächtiger Faktor nicht mehr. Wer sich in den Verhältnissen die Ballstedt hier skizziert nicht brutalisieren lassen will, wer diese nicht geneigt ist hinzunehmen, wer die eigene Existenz nicht von den Bellstedt dieser Welt zur Disposition stellen will, kann nicht darauf vertrauen, dass irgendwer ihr oder ihm die Arbeit abnimmt. Wer sich dem kommenden verweigern, gar entgegenstellen will, wird sich Gedanken machen müssen, wird andere finden müssen, denen es auch so geht und mit streiten, diskutieren, nachdenken müssen. Freies Radio, und damit auch dieser Sender, kann ein Instrument und Ort dafür sein. Dazu wird es aber nur, wenn Hörende und Sendende das wollen, es dazu machen, es nutzen. Ein Schritt dazu wäre, dass Sendende auch hören und Hörende auch senden. In diesem Sinne folgen auf den nächsten Seiten sowohl das FSK-Programm für die nächsten Monate, als auch einige dokumentierte Texte, die vielleicht dabei helfen, sich über die Situation klarer zu werden. Besonders ans Herz legen möchten wie allen Lesenden die Informationen über den Streik an den Unikliniken in NRW. Wenn wir wollen, dass das Zeitalter des Verzichtes und des Kampfes jeder gegen jeden nicht Realität wird, dann dürfen solche Auseinandersetzungen nicht verloren gehen, dann brauchen die dort Aktiven jede Form der Unterstützung.

Bis bald

die Transmitter-Redaktion

Braucht das FSK... wenn FSK DAB+... Was braucht FSK, um DAB+ zu nutzen?

Im Sender diskutieren wir gerade über die zusätzliche Ausstrahlung über DAB+. Dabei stehen wir unter Zeitdruck; ein terminierter Vertragsentwurf liegt vor. Das finanzielle Risiko ist hoch.

FSK über die 93.0 MHz mit seinem schwachen 50 Watt Sender erreicht nicht ganz 1/3 des Hamburger Stadtgebiets. Das ist gegenüber allen anderen Radiosendern eine klare Diskriminierung. Diese weiteren Veranstalter verfügen über Senderstärken von mindestens 100 Watt bis zu 500 Watt. Die Stärke unseres Senders ist nicht erhöhbar, weil dann andere Frequenzen tangiert werden würden. Mehrere Anläufe, zeitlich schon einige Jahre zurückliegend, zum Teil gemeinsam mit der MA HSH haben keine Verstärkung ermöglichen können. Mit DAB+ würde ganz Hamburg und ein Radius darüberhinaus potentiell erreichbar.

Das FSK ist gemeinsam mit den SH Freien Radios FRATZ und FRN bei den politischen Parteien vorstellig geworden, die Medienanstalt mit zusätzlichen Mitteln auszustatten, sowohl die analoge als auch die digitale Ausstrahlung fördern zu können. Bislang ohne Erfolg. Es sollen sich allerdings die Landesparlamente zeitnah damit beschäftigen. Gespräche darüber laufen. Für eine Übergangsfrist hatten wir, bislang erfolglos, der MA HSH einen entsprechenden Zuschuß zukommen zu lassen. Hier soll noch einmal schriftlich nachgefasst werden.

...DAB+ undbraucht -

Hier einige Beiträge aus der Senderdiskussion

X Bei einem Treffen gab es die Info, dass der Livestream auf der FSK-Website nur wenig zum Live Hören benutzt wird; eher sei es so, dass die Hörer*innen sich Podcasts heraussuchen und die dann anhören. Bei diesem Modus bleiben Musiksendungen logischerweise außen vor, da es von denen wg. GEMA keine Podcasts gibt. Deshalb und, um das gewohnheitsmäßige Hören von FSK (nebenbei in der Küche, im Wohnraum....., so wie traditionell Radio gehört wird) zu pushen, bin ich für DAB +. Allerdings muss auch die Refinanzierung gesichert sein.

X Es ist wesentlich wichtiger, die Internetpräsenz des FSK zu modernisieren. Den Livestream reparieren. Besser auf das Programm hinweisen. Mehr Möglichkeiten zur Interaktion bieten. Da steckt mehr Zukunft drin als in DAB+. 16.000 ist ne Menge Holz für eine Technik, die nur 25 % der People nutzen.

X Ich glaube, die Vorteile von DAB+ sind überschätzt. Wenn wir für diese Technik keine spezielle, zusätzliche Finanzierung bekommen, macht die Mühe und die Kosten keinen Sinn.

X Auch wenn die Vorteile von DAB+ überschätzt sind, sind sie doch da. Allein in Hamburg würde das die Reichweite und Präsenz des Senders erhöhen. Wichtig wäre natürlich nicht nur einfach das technische Gadget, sondern etwa ein kompletter Relaunch der Web-Präsenz. So könnten aus den 25% People dann auch 50% werden ...

X Ich bin nicht für DAB+, finde die Finanzierung schwierig (bis unmöglich?) bei 25 % Nutzung. Besser wäre es doch, einen besseren Internetauftritt zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass der Livestream funktioniert.

X Ich halte DAB+ für wenig relevant. Nur weil es die technische Reichweite erhöht heißt das nicht, das automatisch auch der Kreis der Hörer/innen steigt. Aus meiner Sicht wesentlich wichtiger ist der Online-Livestream, der in den letzten Monaten zusehends häufig kapputt war. Wenn es finanzielle Ressourcen gibt, sollten die in den Livestream gesteckt werden. Der Player auf der Website ist auch suboptimal. Wenn FSK wirklich Reichweite gewinnen will, auch innerhalb HH, dann sollte man die Livestream-Möglichkeiten verbessern. z.B mit ner App wie etwa NTS. Sowas wird heute viel mehr genutzt als Radios.

X Ich bin gespalten. tendenziell dafür, auch wenn ich denke, dass es super viel zu wuppen gibt. gerne möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass es auch EXTREM wichtig wäre, eine neue Website mit kontinuierlich funktionierendem Livestream zu haben. <3

Falsche Signale

Unsere Insel ist wieder einmal in den Schlagzeilen. Sollen wir uns in diesem Falle darüber freuen? Schließlich ist es ja ein demokratisch gewählter Volksvertreter, der hier sein privates Glück feiert.

„Nein, das ist außer für Herrn Lindner und seine Heirats-Festival-Entourage kein Grund, sich für unsere Insel zu freuen.“ Das meint zumindest der SPD Ortsverein Sylt. *„Von diesem dreitägigen Festival geht ein völlig falsches Signal aus für unsere Insel und auch für die Politik im allgemeinen“*, so der Gemeindevertreter Gerd Nielsen und der Ortsvereinsvorsitzende Peter Marnitz.

Die Kommunalpolitiker ziehen in Zweifel, dass in Zeiten eines Krieges, der Corona-Krise und der auch auf unserer Insel wachsenden Armut, so öffentlichkeitswirksam höfische Pracht und hemmungslose Luxusgehabte präsentiert werden muss.

„Wir gönnen jedem sein privates Glück und freuen uns natürlich, wenn man dieses Glück auf unserer Insel findet. Es ist aber ein Unterschied, ob ich als vom Volk gewählter Politiker privat und diskret genussvoll feiere, oder mich ins Scheinwerferlicht dränge und in feudalem Stil meine Festivität öffentlich zelebriere“, kritisieren Nielsen und Marnitz das dreitägige Vermählungs-Festival des Bundesfinanzministers. Wer kurz vor seiner Prunkfeier noch die Wiedereingliederungshilfen für Langzeit-Arbeitslose von 609 Millionen Euro auf 5 Millionen herunterkürzen will und sich dann so hemmungslos präsentiert, könne, so die SPD-Politiker, nur als *„abgehoben“* bezeichnet werden.

„Das fördert das Vorurteil gegen die Politiker, die nur an sich selbst denken und sowieso machen, was sie wollen. Für uns als ehrenamtliche Kommunal-Politiker ist so ein Verhalten ein Schlag ins Gesicht“, empört sich der Vorstand des SPD-Ortsvereins Sylt. Das fördere die schon weit verbreitete Politik-Verdrossenheit.

Dazu komme auch, dass durch solche „Events“ das Image Sylts als *„Insel der Reichen und Schönen“* wieder zementiert werde. Dass auf der Insel gut 18.000 Menschen leben, die sich vielfach mit harter Arbeit ein bescheidenes Leben ermöglichen, werde dabei völlig außer Acht gelassen.

„Wir wünschen uns hier als Gäste Menschen, die um der Insel wegen nach Sylt kommen und unsere Heimat nicht nur als Party-Location und als Kulisse für eine fürstliche Hochzeit sehen“, erläutert Peter Marnitz die mehrheitliche Haltung des Ortsvereins. In diesem Zusammenhang wird auch der angekündigte Besuch von Kanzler Olaf Scholz, der sonst seine Urlaube äußerst diskret auf der Insel verbringt, kritisch gesehen.

Pikant finden die Sylter Genossen auch, dass Lindner und seine Frau evangelisch getraut werden, obwohl beide nicht der Kirche angehören sollen. *„Das ist ein praktisches Steuerspar-Modell des Finanzministers“*, kommentieren Nielsen und Marnitz: *„Keine Beiträge zu zahlen und trotzdem Leistungen in Anspruch zu nehmen, das ist nicht unsere Art. Zu den Grundprinzipien unserer Partei gehört Solidarität und nicht so deutlich zur Schau getragener Egoismus.“*

<https://spd-sylt.de/falsche-signale>
 Presserklärung der SPD Sylt vom 9. Juli 2022

... „Vermutlich bestanden auf beiden Seiten Interessen an einer neuen, hochgerüsteten Blockkonfrontation.“

Rückblick auf ein EU-Strategiepapier vom September 2020

Unter dem Titel „Politik der Katastrophe“ hatte sich der IMI-Kongress im November 2020 vor dem Hintergrund der Covid19-Pandemie mit deren politischer Bearbeitung auseinandergesetzt. Die damals online gehaltenen Beiträge wurden im März 2021 im IMI-Magazin AUSDRUCK veröffentlicht. Ein Beitrag befasste sich damals auch mit der „(Tech-)Geopolitik in der Pandemie“ und stellte hierzu ein Papier vor, welches Autor*innen des EU Institute for Security Studies (EUISS) im Auftrag des Europäischen Parlaments erstellt hatten und das „die geopolitischen Implikationen der COVID-19-Pandemie“ untersucht. Bereits damals urteilte der Beitrag, dass „es sich bei den verschiedenen Bezugnahmen auf die Pandemie (auch) im vorgestellten Papier um Augenwischerei [handelt]. Wie schon bei den einleitend identifizierten ‚Trends‘ handelt es sich auch bei den vermeintlich aus den Szenarien abgeleiteten Imperativen um ohnehin dominante Diskurse und Strategien, die nun zusätzlich mit sich (vermeintlich) aus der Pandemie resultierenden Argumenten und mit den Corona-Konjunkturpaketen vorangetrieben werden“. Tatsächlich räumen auch die Autori*nnen der Studie ein, dass in vielerlei Hinsicht die Pandemie eher bestehende Trends beschleunige, während sie zugleich allerdings „Disruptionen“ hervorbrächte, welche – hier ist das Papier tw. erstaunlich optimistisch formuliert – neue „Möglichkeitenräume öffne“ bzw. „Räume für Handeln und Wandel“ hervorbringe.

Dass es in dem Strategiepapier nicht wirklich um die Pandemie geht, offenbaren v.a. die drei Szenarien, die darin entwickelt werden und die weitgehend unabhängig vom Verlauf der Pandemie vielmehr von dem Ausgang der Wahlen in den USA bestimmt sind. Zwei dieser Szenarien, die „Strategische Distanzierung“ und „Europa in der Selbstisolation“ gehen von einer Wiederwahl Trumps, das dritte Szenario, „Welt im Lockdown“,

von der Wahl Bidens aus. Bei den Autor*innen scheint eine gewisse Präferenz für dieses letzte Szenario durchzusprechen, wenngleich es zumindest für Europa als kriegerischste Option erscheint. Rückblickend könnte man fast sagen, dass weniger die Pandemie, als der vielmehr der russische Angriff auf die Ukraine jene Disruptionen hervorgerufen und Möglichkeitsfenster eröffnet hat, welche zumindest in Teilen zur Realisierung dieses Szenarios beigetragen haben.

Dieses Szenario wurde vom Autor in seinem Beitrag zum IMI-Kongress folgendermaßen zusammengefasst: „Das Szenario ‚Welt im Lockdown‘ hingegen ging davon aus, dass in den USA Biden zum Präsidenten gewählt werde. Europa und die USA gründen gemeinsam mit allen ‚konsolidierten Demokratien‘, nicht-staatlichen Akteuren und Unternehmen eine ‚Partnerschaft zur Verteidigung der Demokratie‘ – was die Welt in zwei Teile spaltet. Die Rüstungsausgaben in der EU steigen stark, weil sie für die Eindämmung Russlands zuständig ist, während die USA sich mit China beschäftigen. Zwischen den beiden Blöcken findet kaum Kooperation, Handel und Informationsaustausch statt, beide konkurrieren aber dabei, den Klimawandel zu bekämpfen“.

Es soll hier nochmal etwas ausführlicher wiedergegeben werden, da es offensichtlich wesentliche Elemente dessen vorwegnimmt, was aktuell unter dem Begriff der „Zeitenwende“ umgesetzt wird.

So heißt es bereits im zweiten Satz zur Beschreibung des Lockdown-Szenarios, dass „die Außenpolitik zu einem vertrauten Zustand zurückgekehrt war – vertraut für diejenigen, die sich an die 1980er Jahre erinnern“: „In militärischer Hinsicht war diese in zwei Lager gesplante Welt eine feindliche Welt. Europa sah sich in seiner Nachbarschaft, in Syrien, Libyen und der

Ukraine mit Russland konfrontiert und hatte zunächst Mühe, die Mittel und den Willen aufzubringen, um mit dessen militärischer Macht Schritt zu halten. Bis 2025 kam es im Asowschen Meer regelmäßig zu kleineren Zusammenstößen zwischen europäischen und russischen Schiffen. In Afrika machte China, unterstützt von Russland, trotz des Widerstands der ‚Partnerschaft zur Verteidigung der Demokratien‘ Fortschritte [...]. Die Wiederwahl von Joe Biden Ende 2024 bestätigte, dass die amerikanische Bevölkerung seinen außenpolitischen Kurs unterstützte, was zu einer Erhöhung der Verteidigungsausgaben, insbesondere im Bereich der Marine, führte. Analysten waren sich sicher, dass es vor 2030 zu einer militärischen Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten und China kommen würde, aber wo, war ungewiss – Taiwan oder die Senkaku-Inseln schienen die Hauptbrennpunkte zu sein. Für Europa bedeutete diese amerikanische Konzentration auf Asien, dass es weiter in eine militärische Rolle in seiner östlichen und südlichen Nachbarschaft gedrängt wurde, mit der es anfangs nicht einverstanden war. Doch ein weiterer russischer Angriff, diesmal auf ein italienisches Schiff vor der Küste Libyens, wendete das Blatt: Die europäische Öffentlichkeit befürwortete zunehmend eine energiereichere Verteidigungshaltung, insbesondere in einem gemeinsamen europäischen Kontext“.

Einher geht die neue Blockkonfrontation demnach mit einer Reorganisation der Energieversorgung und der Wertschöpfungsketten:

„Bis 2025 hatten sowohl Europa als auch die Vereinigten Staaten weitreichende Maßnahmen ergriffen, um die Versorgung in Richtung der Staaten zu diversifizieren, die dem demokratischen Lager angehörten [...]. Umfangreiche Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, die im Pandemiepaket vorgesehen waren, beschleunigten beispielsweise die Energieeffizienz und förderten erneuerbare Energien – die Verringerung der Energieabhängigkeit war ein willkommener Nebeneffekt. Die Fortschritte bei der Ionisch-Adriatischen-Pipeline und dem LNG-Terminal in Klaipeda (Litauen) gaben der Diversifizierung einen weiteren Schub. In ähnlicher Weise trieb ein Technologiesprung und die Digitalisierung den 3D-Druck und die Robotik voran und verlagerte einen Teil der Produktion zurück nach Europa. Während alle drei digitalen Spitzenreiter – die EU, die USA und China – nach der Pandemie ihre Fortschritte in der digitalen Technologie beschleunigten, bedeutete die effektive Abschottung des technologischen Wettbewerbs, dass die digitale Kluft nun einen ideologischen Charakter annahm. Die Staaten mussten nun Technologie kaufen, wie sie früher Rüstungsgüter kauften: um ihre Solidarität auszudrücken“.

Zwei weitere Annahmen in diesem Szenario mögen demgegenüber überraschen. So wird ausgegangen, dass der Informationskrieg zwischen den Blöcken weitgehend zum Erliegen käme, einerseits weil es zwischen diesen Blöcken kein zu überzeugendes Zielpublikum mehr gäbe, andererseits weil diese stärkere Maßnahmen ergriffen hätten – indem sie Nachrichtenplattformen und Medien gezielt verboten hätten. Noch erstaunlicher ist die Annahme, dass diese „feindliche Welt“ mit Hochrüstung, andauernden und eskalierenden militärischen Konfrontationen, zu konkurrierenden, damit aber erfolgreichen Maßnahmen gegen den Klimawandel führen würde:

„Was den Klimawandel betrifft, so wurde er zum Mond des 21. Jahrhunderts: Der Wettlauf zur Kohlenstoffneutralität wurde zum Symbol für Fortschritt und systemische Fitness. Obwohl man befürchtet hatte, dass die bipolare Welt zu einer Verringerung der Klimaschutzmaßnahmen führen würde, wurde die inzwischen weltweit geteilte Sorge über steigende Temperaturen und Umweltzerstörung zu einem Lackmusest für die Überlegenheit des jeweiligen Systems“.

Alle drei Szenarien sind lesenswert. Auffällig ist, dass eine Reorganisation der Wertschöpfungsketten – v.a. im High-Tech-Bereich – und Diversifikation der Energieversorgung in allen dreien eine zentrale Rolle gespielt haben – sie unterscheiden sich v.a. dahingehend, welche Rolle darin jeweils der russische Einflussbereich und die USA spielen. Der russische Angriff auf die Ukraine und die daraufhin vom Westen verfürgten Sanktionen haben nun allerdings als Katalysator gewirkt, diese Frage zugunsten der USA zu entscheiden und die vorgesehenen Prozesse enorm zu beschleunigen. Auch die massive Aufrüstung Europas, die im dritten Szenario noch durch maritime Zwischenfälle im Asowschen Meer (!) und vor der Küste Libyens – übrigens jeweils klar jenseits der Hoheitsgebiete der EU-Mitgliedsstaaten – begünstigt wurde, wurde durch den Krieg in der Ukraine deutlich schneller eingeleitet, als vorhergesehen. Was die Rolle der USA in Europa und im Konflikt mit Russland angeht, weicht die Realität bislang noch stark vom vorgestellten Szenario ab, weil die USA sich hier bislang am stärksten „engagiert“ und massiv zusätzliche Truppen nach Europa geschickt hat. Ob dies so bleibt, oder sich die USA wieder verstärkt Richtung China orientieren, wenn Europa seine „Hausaufgaben“ gemacht hat, wird abzuwarten sein. Dasselbe gilt für die nachlassende Intensität des Informationskrieges. Es ist tatsächlich denkbar, dass dieser angesichts einer sehr weitgehenden Entkopplung der Blöcke und der entsprechenden Informationsräume tatsächlich an Relevanz verliert und zugleich durch das Verbot von Me-



dien und Plattformen in Teilen zum Erliegen kommt. Im Moment, wo viele europäische Öffentlichkeiten hinsichtlich Sanktionen und Waffenlieferungen gesplattener sind, als es den Anschein erweckt, ist jedoch auch das Gegenteil denkbar.

Als relativ ausgeschlossen erscheint allerdings die Annahme, dass der neue „Kalte Krieg“ Vorteile für die Bekämpfung des Klimawandels hervorbringt. Sie wirkt bereits im vorgestellten Szenario wenig plausibel und eher als argumentativer Trick, um die kriegerische, feindliche Welt in diesem hochgerüsteten Szenario halbwegs wünschenswert darzustellen. Zum Vergleich: Im Szenario „Europa in der Selbstisolation“, in dem sich die EU aus dem Wettbewerb konkurrierender Weltmächte verabschiedet hat, bleiben Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels auf globaler Ebene weitgehend aus: *„Diese europäische Abwesenheit auf der Weltbühne hatte ihren Preis. Während sich Europa beispielsweise nach innen wandte und seine Maßnahmen zum Klimawandel verfeinerte, versiegten die Bemühungen der Klimadiplomatie und damit auch ein*

wichtiger Impuls zur Verringerung der Emissionen überall“. Spätestens hier wird offensichtlich, wie viel Ideologie in den Szenarien steckt.

Abgesehen davon bezeugt auch das hier vorgestellte Strategiepapier aus dem September 2020, dass viele der nun als „Zeitenwende“ diskutierten Transformationen bereits zuvor antizipiert und auf eine Art auch herbeigesehnt wurden. Als Katalysator hierfür wirkten jedoch weniger die Disruptionen im Zuge der Pandemie, als jene infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine. Das dürfte auch zumindest in Teilen für die russische Außenpolitik absehbar gewesen sein. Vermutlich bestanden auf beiden Seiten Interessen an einer neuen, hochgerüsteten Blockkonfrontation.

<https://www.imi-online.de/2022/07/13/herbeigesehnte-zeitenwende/>

IMI-Standpunkt 2022/027 - Christoph Marischka | 13. Juli 2022

Streik im Gesundheitswesen in NRW – eine Auseinandersetzung von bundesweitem Interessen

Seit drei Monaten streiken die Beschäftigten der Universitätskliniken in NRW für eine bessere Ausstattung. Die Landesregierung macht keine Anstalten ihnen entgegenzukommen. Denn ein Sieg der Beschäftigten würde bundesweit die Frage nach den Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen noch einmal neu stellen.

Wir dokumentieren hier die Darstellung der Streikenden zu Gründen und Zielen ihres Arbeitskampfes:

Gebraucht, beklatscht, aber bestimmt nicht weiter so!

Wir, die Beschäftigten der Unikliniken NRW, sichern mit unserer Arbeit jeden Tag die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Wir brauchen bessere Arbeitsbedingungen! So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben. Deswegen fordern wir verbindliche Regelungen zur Entlastung für alle Arbeitsbereiche sowie zur Sicherstellung und Verbesserung der Ausbildungsqualität – und wirksame Konsequenzen, wenn diese nicht eingehalten werden. Es geht um unsere Gesundheit und die der Patientinnen und Patienten. Wir fordern von den politischen Verantwortlichen und den Arbeitgebern einen Tarifvertrag Entlastung für alle sechs Unikliniken in NRW. Wir sind bereit, uns alle zusammen für diese Forderungen einzusetzen.

Das Gesundheitswesen in Deutschland und damit auch in NRW ist chronisch unterfinanziert. Die Folge: Rund 20.000 Fachkräfte fehlen alleine in den Krankenhäusern NRWs.

Den Preis dafür zahlen die Patient:innen und die Beschäftigten. Einspringen aus der Freizeit, keine Pausen, Überstunden, mit schlechtem Gefühl nach Hause gehen, weil man seinen Ansprüchen nicht gerecht werden konnte: Viele Beschäftigte sind chronisch überlastet, schieben Überstunden vor sich her, werden krank, haben innerlich gekündigt oder dem Arbeitsplatz Krankenhaus bereits den Rücken gekehrt.

Die Politik hat keine wirksamen Lösungen erarbeitet, um die Beschäftigten im Beruf zu halten oder

mit besseren Arbeitsbedingungen in den Beruf zurückzuholen. Das geht zu Lasten aller Bürger:innen, die viel schlechter versorgt werden, als es notwendig wäre, um schnell und nachhaltig zu genesen. Eine gute Gesundheitsversorgung geht nur mit guten Arbeitsbedingungen, ausreichend Zeit und genügend Personal.

Die Beschäftigten der sechs Unikliniken in NRW fordern von den Klinikleitungen einen Tarifvertrag Entlastung für alle Beschäftigten der Unikliniken, in dem festgelegt wird, wieviel Personal zur Versorgung der Patient*innen sichergestellt sein muss und einen Belastungsausgleich, wenn nicht ausreichend Personal da ist. Zudem fordern sie mehr Zeit und Qualität für die Sicherstellung der Ausbildung in den Kliniken.

Von der Landespolitik und den jetzigen Koalitionsparteien fordern die Beschäftigten eine Finanzierung der Kosten für den Teil des Tarifvertrags, der nicht über die Krankenkassen refinanziert wird. Dabei geht es vor allem um Kosten für mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen in den nicht-pflegerischen Berufen. Aber für Bereiche wie Zentrale Notaufnahmen und die Pflege in den Operationssälen und Ambulanzen.

„Ist der Patient auf der Intensivstation letzte Nacht gestorben, weil wir zu wenig Zeit für ihn hatten?“, *„Hat die Schwangere, die wir wegen Unterbesetzung wegschicken mussten, ihr Kind gesund auf die Welt bringen können?“*, *„Muss ich meinen Beruf aufgeben, weil ich Partnerschaft, Familie und Freunde seit Jahren vernachlässige?“* Diese Fragen stellen sich die Beschäftigten im Gesundheitswesen täglich.

Die dauerhafte personelle Unterbesetzung in der Krankenversorgung kann gravierende, sogar lebensgefährliche Folgen haben. Der Zusammenhang von unzureichender Personalausstattung und Behandlungsergebnis ist vielfach wissenschaftlich belegt. Wenn Notaufnahmen nicht gut genug besetzt sind, muss der Rettungswagen zur nächsten Klinik fahren, es gehen womöglich entscheidende Minuten verloren. Wenn Patient:innen auf Intensivstationen oder



im Aufwachraum nicht engmaschig beobachtet werden können, ist das gefährlich. Wenn das Labor notwendige Analysen nicht schnell genug liefert, kann das den Behandlungserfolg gefährden.

Die ver.di-Notruf NRW für Entlastung ist die Notwehr der Beschäftigten gegen den krankmachenden Personalnotstand im Krankenhaus. Nachdem die vorherige Bundesregierung mit Bundesminister Jens Spahn die Umsetzung der gesetzlichen Personalbemessung, PPR 2.0 auf die lange Bank geschoben hat, ist es ein wichtiges Signal an die Beschäftigten und überfällig, dass die PPR 2.0 im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung vereinbart ist.

ver.di fordert von Gesundheitsminister Lauterbach, dass die Einführung der PPR 2.0 unverzüglich angegangen wird. Es bleibt bei der grundsätzlichen Verantwortung des Gesetzgebers für die sichere Versorgung der Patient:innen. Deshalb muss der Bundestag bedarfsgerechte Personalvorgaben verbindlich für alle Kliniken vorgeben. Die Beschäftigten brauchen jedoch jetzt eine spürbare Entlastung im be-

trieblichen Alltag. Zudem wird die PPR 2.0 nur die Besetzung der Pflegekräfte regeln, wenn sie kommt, insofern sind Regelungen für andere Berufsgruppen und Tätigkeiten weiter tariflich zu vereinbaren.

In Deutschland konnten bisher bundesweit 19 Großkrankenhäusern, mehrheitlich Universitätskliniken, ver.di Tarifverträge bzw. Vereinbarungen zur Entlastung der Beschäftigten durchgesetzt werden. Den Anfang machte die Charité-Belegschaft, die 2015/16 erstmals einen solchen Tarifvertrag erstrickte.

Ein Berliner Arbeitsrichter stellte seinerzeit klar, dass ver.di sehr wohl Tarifverträge zur Entlastung der Beschäftigten fordern und dafür auch zum Streik aufrufen kann, denn: »Die unternehmerische Freiheit des Arbeitgebers endet dort, wo der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter beginnt.« (siehe Broschüre »Mehr von uns ist besser für alle!«).

notruf-entlastungnrw.de
Dort auch Infos, wie man den Streik unterstützen kann.

Warum Steine?

Seit drei Monaten streiken die Beschäftigten der Uni Irgendwie,
denke ich, liegt es doch auf der Hand:
eine Besetzung auf dem Land
mehr Freiraum oder überhaupt Freiraum
und das eben nicht in einer kahlen Betonwüste
sondern an einem Ort, an dem wirklich Leben auch drin wäre
das wär's.

Und zwar eben nicht eine Besetzung,
bei der etwas Spezifisches verteidigt werden muss
- ein Wald zum Beispiel -

also nicht:
Besetzung als Mittel, als Zweck, „besetzen-um-zu“
(obwohl ich das hier keinesfalls kleinreden will!)

sondern Besetzung als Grund und Ziel:

Praktisches Enteignen und ausprobieren, was wir denn eigentlich wollen.
Ich will an einer anderen möglichen Welt gestalten. Schauen, was wie passieren kann. Etwas aufbauen, Strukturen ausprobieren, mich in Beziehung setzen zu Subjekten – Menschen, Tiere, Pflanzen – um mich herum. Die Verhältnisse zum tanzen bringen. Und also für mich selbst anfangen, Verantwortung zu übernehmen.

Täglich finden wir heraus, welche Aktivitäten uns eigentlich interessieren, wie wir Anfallendes unter Anwesenden aufteilen können und wie sich Entscheidungen treffen lassen, ohne immer darauf zu warten, dass dieses mysteriöse „alle“ dabei ist.

Jeden Morgen gibt es statt Plenum eine „was will ich heute tun“-Runde.
Endlich.

Warum Steine?

Die einfache Antwort ist: Ich finde keinen einzigen Grund, es nicht zu tun.
Steine lebt. Wenn noch nicht als Dorf, dann doch in unseren Köpfen, Herzen, Körpern

dann doch: als die Handlungsmacht, die zwischen verschiedenen Subjekten entsteht.

*Die Glitzerverwaltung in Steine (Wendland) war
zuletzt vom 18. Juni bis 04. Juli 2022 belebt.*

Hafenstreik: Gegen jede Einschränkung des Streikrechts!

UNTERSCHRIFTENLISTE

Anzahl der Unterschriften: 680
(Stand: 18.07.2022, 7:30 Uhr)

Die Hafenarbeiter:innen aus Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Brake und Wilhelmshaven haben sich am Donnerstag, 14. Juli, für 48 Stunden in den Streik begeben. Es ist der längste Streik seit 40 Jahren und seit sechs Verhandlungsrunden ignoriert der Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe (ZDS) die Forderungen der Gewerkschaft ver.di, die einen Inflationsausgleich von aktuell circa 7,8 Prozent, eine Gehaltssteigerung von 1,20 Euro pro Stunde und weitere Zuschläge je nach Arbeitsbereich für ein Jahr fordert.

Schon nach den ersten Warnstreiks forderte der Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger, die ihn missfallenden Arbeitsniederlegungen in den Häfen mittels Ausrufung des „nationalen Notstandes“ zu verbieten. Die Logistikunternehmen HHLA und Eurogate klagten gegen den Streikaufruf. Das Arbeitsgericht in Hamburg genehmigte zwar den 48-stündigen-Streik, doch äußerte es Zweifel über die formale Rechtmäßigkeit des Streikaufrufs.

Nach einem Vergleich zwischen Klägern und ver.di wird es bis zum 26. August eine Friedenspflicht geben.

Als ver.di und Gewerkschaften dürfen wir dem Druck der Unternehmen nicht nachgeben und in die Beschneidung der eigenen Aktionsmöglichkeiten einwilligen. Hamburgs Wirtschaftssenator Michael Westhagemann fordert ein Schlichtungsverfahren, das den Streik abrupt von oben beendet. Dem Hafenstreik werden zahlreiche Hürden in den Weg gestellt, um den Willen der Arbeiter:innen zu brechen.

Dass Arbeitgeber:innen versuchen, Streiks mit gerichtlichen Klagen zu brechen, ist jedoch kein Einzelfall. So versuchten auch in Nordrhein-Westfalen

(NRW) unlängst kommunale Arbeitgeberverbände den Krankenhausstreik gerichtlich verbieten zu lassen, genauso wie zuvor auch in Berlin mittels Klagen gegen die Krankenhausbewegung.

Trotz der Einschränkung des Streikrechts haben sich tausende Hafenarbeiter:innen in Hamburg versammelt, um für ihre Forderungen zu streiken.

Ein Kollege bei der Firma Eurogate Hamburg sagte diesbezüglich: „Wir gehen auf die Straße, weil das Streikrecht gebrochen worden ist.“ Bei der Demonstration kam zur Polizeigewalt und Festnahmen. Die Polizei schlug nach den Hafenarbeiter:innen und ging mit Pfefferspray gegen sie vor.

Gerade in Zeiten hoher Inflation ist es notwendig, dass Gewerkschaften für den Erhalt der Lebensstandards der Beschäftigten streiken können.

Wir stellen uns daher gegen jede Einschränkungen des Streikrechts, sei es durch juristische oder polizeiliche Maßnahmen. Wir fordern:

1. Die Aufhebung der Friedenspflicht!
2. Keine erzwungene Schlichtung!
Lasst die Arbeiter:innen über ihren Streik selbst entscheiden!
3. Für das uneingeschränkte Streikrecht für alle Arbeitskämpfe!
4. Keine Polizeimaßnahmen gegen den Streik.

Solidarität mit den Hafenstreiks!

Initiator:innen:

Jana Kamischke, ver.di, Hamburger Hafenarbeiterin, Tarifkommissionsmitglied, Vertrauenssprecherin HHLA

Deniz Askar Dreyer, ver.di, Hamburger Hafenarbeiter, Vertrauensleutesprecher Eurogate Hamburg
Die transmitterredaktion erklärt ihre
Solidarität - ebenso auch den
Streikenden im NRW Gesundheitswesen.

Buch: Mangelnder Familiensinn oder: von der Schwierigkeit, Gebäude und Beziehungen instand zu halten

Seit über drei Jahrzehnten mach ich »Wie kommt ein Buch zum Verlag?«, werde ich häufig gefragt. Im Fall von Susanne Neuffer ist die Geschichte besonders, denn es ist die Ausnahme, die die Regel bestätigt. Dazu muss man wissen, dass wir fast täglich ein Manuskript erhalten und fast nie eines davon in unserem Programm landet. Aber in Susanne Neuffers Fall war es so: Sie schickte ihre Gedichte ein – und sie wurden 1999 unter dem Titel »Männer in Sils Maria« veröffentlicht. Diese Geschichte ist für mich eine Art Legende, denn damals war ich erst zwölf Jahre alt.

Besser erinnere ich mich an das Jahr 2006. Ich hatte gerade das Abitur gemacht und half ein paar Wochen im Verlag aus (aus denen letztlich über zwei Jahre wurden und den ich inzwischen mit meinem Vater Benno Käsmayr leite). Für den Herbst war »Frau Welt setzt einen Hut auf« angekündigt. Der erste Band mit Erzählungen von Susanne Neuffer, der bei uns erscheinen sollte – und inzwischen vergriffen ist. In meinem jugendlichen Leichtsinn übernahm ich das Lektorat. Das heißt: Ich hob immer mal wieder den Kopf und fragte in den Raum: Sagt man das eher so oder so?

Mein großes Glück war, dass Susanne Neuffer eine Autorin ist, die nicht nur präzise schreibt, sondern auch ihre eigenen Texte so ausdauernd überarbeitet, dass ein Lektorat keine großen Widersprüche in der Handlung aufzudecken hat. Ihre Kurzgeschichten zeichnen sich außerdem durch eine fein-pointierte Beobachtungsgabe aus und enttarnen dabei menschliches Verhalten auf eine so kluge Art, dass ich mich immer wieder ertappt fühle. Wir verstanden uns und so kam es auch, dass wir nach dem Roman »Schnee von Teheran«, der inzwischen erschienen war, auch bei den zwei folgenden Erzählungsbänden zusammenarbeiteten. Lieferbar sind seit 2016 »In diesem Jahr der letzte Gast« (mit phantastischen Illustrationen von Yvonne Kuschel) und seit 2019 »Im Schuppen ein Mann«. Beide sind Lieblingsbücher von mir, weil Susanne Neuffer brillant und abwechslungsreich erzählt: ihre Figuren üben beispielsweise immer wieder Berufe aus, über die ich noch nie nachdachte oder schildern den G20-Gipfel aus anderer Perspektive. Susanne Neuffer wurde in Nürnberg geboren, seit

langem lebt sie jedoch in Hamburg. Aufgewachsen ist sie in Fürth und dorthin bringt sie uns auch mit ihrem neuesten Band »Sandstein«, der zwei Novellen enthält. Fürth taucht dort als „Stadt F.“ auf. Ausgeschrieben werden jedoch die Namen der Menschen, unter anderem Jakob Wassermann, der dort im Jahr 1926 im Berolzheimerianum las. Das erfahren wir zu Beginn, gefolgt von einem Abschnitt, der 1929/30 spielt und in dem Jugendliche – die auch auf Wassermanns Lesung waren – entscheiden müssen, wohin es gehen soll, nach dem Abitur, in einer turbulenten Zeit, in der jüdische Familien zur Ausreise gezwungen sind. Im Hauptteil der Novelle lernen wir den Sanitärfachmann Konrad kennen. Er kommt 2014 in die Sandsteinstadt, um die Toiletten des Stadttheaters zu sanieren. Als »Nebenjob« beauftragt ihn seine Frau Kari, sich endlich mit seiner Familiengeschichte auseinanderzusetzen. Sie, ein Familienmensch, kann sein Desinteresse an der eigenen Herkunft nicht verstehen. Noch wichtiger ist ihr aber, dass er für ihre Masterarbeit etwas über ein Stück Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts herausfindet. Was Konrad in F. passiert und welche Konsequenz er dort für sein eigenes Leben zieht, lesen Sie hoffentlich selbst nach.

In der zweiten Novelle »Flussbett oder Erzähl, damit meine Zeit vergeht« landen wir im Krankenzimmer von D., das zum Salon wird, in dem Geschichten beginnen und enden. Hier begegnen sich auch die Drogerieverkäuferin Flavia und der Ethnologe Robert, die sich langsam annähern. In dieser Novelle geht es auch um die Frage, wie lange Geschichten einen Menschen am Leben halten können. Wenn es Susanne Neuffers Geschichten sind? Eine ganze Weile, kann ich da nur sagen. Garantiert!

Sarah Käsmayr
(Buchgestalterin und Setzerin sowie Verlegerin in
zweiter Generation im Augsburger MaroVerlag)

Susanne Neuffer: Sandstein. Zwei Novellen
240 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-87512-499-6, 20 Euro
MaroVerlag, www.maroverlag.de



Was läuft denn hier?! **Marthas Plattenkiste**



Worum geht's in eurer Sendung?

In der Sendung Marthas Plattenkiste geht es in ums ausprobieren und austesten, was so geht. Ich finde es spannend neue Räume zu betreten und sie sichtbar beziehungsweise hörbar für andere zu machen.

Wie entsteht Raum? Was bedeutet dieser?

Das versuche ich anhand von Soundbeispielen, die sich teilweise an bestimmte Themen orientieren. In der letzten Sendung ging es zum Beispiel um (Sound)Störungen, welche Geräusche empfinden wir als angenehm und warum? Was macht ein Geräusch alltäglich und wie kann ich die Alltäglichkeit durchbrechen beziehungsweise stören? Oder Soundgeschichten, die spontan entstehen auch mit Freunden zusammen zu ermitteln. Mein Plattenherz schlägt auch sehr. So stelle ich im weiteren Verlauf einen Teil meiner Plattensammlung vor und erzähle etwas über die Künstler*innen und über meinen Bezug zur Platte:) Mir bringt's jedenfalls Spaß.

Dabei ist euch die Gender -Thematik ziemlich wichtig. Weil?

Die Gender-Thematik ist mir wichtig, weil es keine Ausschließung oder Außgrenzung anhand von Geschlecht und Normen geben soll!(Generell keine Außgrenzung!!!) Vorhin erwähnte ich, dass Raum in der Sendung eine große Rolle spielt und so möchte ich, dass diese Räume auch für alle betretbar sind!

Was begeistert euch den so am Radio und besonders am FSK?

Radio fand ich schon immer spannend und ist seit dem ich klein bin auch etwas vertrautes begleitendes für mich. Ich finde es vor allem spannend, dass es möglich ist mit nur dem Gehörsinn Räume zu öffnen und Atmosphären entstehen zu lassen. FSK ist mir einfach sympathisch, ich kann es gar nicht genau beschreiben, aber FSK ist ein besondere Sender, weil es ihn schon seit...seit einer ganzen Weile gibt und dabei so authentisch ist und so wie das Radio ein vertrauter bekannter ist, ist es irgendwie auch das FSK, auch wenn ich es es vorher gar nicht so genau kannte. Um so schöner, dass ich es jetzt um so mehr kennenlernen kann. FSK ist cool.

Jeden vierten Montag im Monat von 12-14 Uhr läuft **Marthas Plattenkiste**.

FREIES RADIO IM SOMMER

Kapitalistische Krise und Naturschranke

Mittwoch, 3. August, um 8.00 Uhr

Allzu offensichtlich ist der Widerspruch zwischen den ökonomischen Wachstumsimperativen auf der einen und der Endlichkeit der stofflichen Ressourcen auf der anderen Seite.

Gezerre um die Ukraine. Eine Vorgeschichte

Freitag, 5. August, um 8.00 Uhr

Sachzwang FM zum Krieg in der Ukraine. Diesmal mit Fokus auf Rußland..

Radio Jonbesh - شرنج ویدار

Montag, 8. August, um 15.00 Uhr und

Montag, 5. September, um 15.00 Uhr

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam.

Quarantimes auf Dünnem Eis

Sonnabend, 13. August, um 8.00 Uhr

live und unterwegs

Das feministische Wir

Freitag, 19. August, um 8.00 Uhr und

Montag, 29. August, um 20.00 Uhr

Wie verhält sich das politische Subjekt Frau zur queeren Identitätspolitik? Wer gehört zum feministischen Wir?

Jenseits roter Fahnen:

Russischer Formalismus und ästhetische Theorie

Montag, 29. August, um 14.00 Uhr

Der russische Formalismus war eine literatur-theoretische Strömung, die um das Jahr 1915 entstand.

Alltagsrassismen in Beziehungen (Haus of Xhaos)

Mittwoch, 31. August, um 22.00 Uhr

Neben biografischen Erzählungen geht es um weiß-deutsche Schuldabwehr, Privileg als Komfortzone und die Schwierigkeiten in Nah-Beziehungen Rassismen zu thematisieren.

„Homogenität oder Vielfalt - in welcher Welt wollen wir leben?“

Donnerstag, 1. September um 7.00 Uhr

Sachzwang FM zum Krieg in der Ukraine. Diesmal mit Fokus auf Rußland..

Totale Sehnsucht - Jana Černá als Protagonistin des tschechoslowakischen Underground

Freitag, 2. September, um 8.00 Uhr

Sie führte das Leben einer östlichen Bohémienne, widersetzte sich rigoros fast allen gesellschaftlichen Konventionen. Nicht zuletzt auch als Frau in einer stark männlich dominierten Szene. Vortrag von Martina Lisa vom 23. Juni aus der Weimarer Reihe Kunst, Spektakel, Revolution.

recycling meets Neue Musik aus China

Montag, 5. September, um 20.00 Uhr

„recycling meets friends“. Dieses mal kramt „Neue Musik aus China“ in ihren unbegrenzten virtuellen und plastischen Archiven um eine Radioperle von Radio St Paula zum Co-Containern einzulegen.

MONTAG, 01.08.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Studio F

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“

20:00 recycling meets: Neue Musik aus China.

Eine weitere Folge aus unserer unregelmäßig stattfindenden Reihe “recycling meets friends”. Dieses mal kramt “Neue Musik aus China” in ihren unbegrenzten virtuellen und plastischen Archiven um eine Radioperle von Radio St Paula zum Co-Contentern einzulegen - es wird möglicherweise amüsant und vermutlich experimentell, aber auf jeden Fall großartig - stay tuned! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 02.08.2022

07:00 recycling:

“Wenn du ankündigst, dass du furzt, dann wundere dich nicht, wenn es anfängt zu stinken.”

Wir sind nicht von gestern – die Wiederholung heute schon. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag
redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: Ilitch - PTM Works 2/Trace Label

Sie schreiben über ihre platte “This is the first time that Patrick and Thierry Müller have found themselves as a duo since the recording of the “Coma Programma Sessions 1976/77/78”. This idea of working together again, after many separate musical adventures, comes from the discovery of a forgotten photo of their youth taken during a family vacation. Ambivalent memory of an adolescence which could lure you into a nostalgia for a lost paradise: the photography (and the others of the cover) shows two brothers in an ordinary and falsely happy reality glimpsed in a family photo album. But then, how many families can pretend to happiness? Therefore the music presented in this album utterly contradicts this faked bliss: from the first track, dissonant sounds bring an assumed uneasiness, hell rather than inner paradise. The existence of two worried and tormented artists who have spent their life as composers trying to express this spleen or this existential distress. Further on, we hear the voice of Marcel Duchamp speaking about the unconscious. What a program! In another, breaths mixed with a synthetic sequence invade the sound space to the point of suffocation. Musically, we alternate between rhythmic pieces punctuated with melodic elements and others more frankly abstract and which are not far from electroacoustic music. There are also many overlaid sounds that make one think of natural elements in a state of chaos...” | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Etant Donnes - Ceux Qu'On Aime - Ce Que Je Hais/Klanggalerie

Discogs schreibt über Etant Donnes: “Étant Donnés is an experimental/industrial duo formed in Grenoble in 1980 by brothers Eric Hurtado (born in 1959) and Marc Hurtado (born in 1962), who were originally from Rabat, Morocco. Étant Donnés have collaborated with Genesis Breyer P-Orridge, Alan Vega, Michael Gira, Mark Cunningham, Lydia Lunch and Christophe.” | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin

- neuheiten und altbewährtes im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1.
Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net
| <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

MITTWOCH, 03.08.2022

07:00 Quarantimes

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH] Claus Peter Ortlieb: Kapitalistische Krise und Naturschranke

Anders als die ökonomische Krise, die in der bürgerlichen Öffentlichkeit als vorübergehende Erscheinung gedeutet wird, wird die ökologische Krise dort durchaus als Grundproblem der modernen Lebensweise wahrgenommen. Allzu offensichtlich ist der Widerspruch zwischen den ökonomischen Wachstumsimperativen auf der einen und der Endlichkeit der stofflichen Ressourcen auf der anderen Seite. Solange allerdings die kapitalistische Produktionsweise für so natürlich gehalten wird wie die Luft zum Atmen, beruhen alle Problemlösungen auf Fiktionen: Während die einen die Naturschranke unter Hinweis auf den technischen Fortschritt als nicht existent vom Tisch wischen, vernachlässigen oder verniedlichen die anderen die systemischen Zwänge und halten allen Ernstes einen Kapitalismus ohne Wachstum für möglich. Dazwischen versucht eine Mehrheit, das Problem durch die Kreation logisch unverträglicher Begriffe wie den des „*nachhaltigen Wachstums*“ zu vernebeln und sich so die Vereinbarkeit des Unvereinbaren einzureden. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express - How to make a radio.

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 07.07.2022

09:00 Schwarz sehen und hören

Als im Mai Züge nicht oder verspätet fahren und aus diesem Grund das Moderationsteam der musicbox den Sender nicht zu erreichen drohte, fand sich in den Redaktionsräumen ein Zusammenschluss aus der ARD retro box, welcher einen hörensweisen Einblick in frühere Fernseh- und Radioproduktionen ermöglicht. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/t4tau>

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 05.08.2022

07:00 Info

08:00 Gezerre um die Ukraine. Eine Vorgeschichte

Einmal mehr eine Sondersendung zum Krieg in

der Ukraine. Diesmal legen wir den Fokus auf Rußland. Sieben Beiträge dazu, zusammengestellt von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunkt-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 06.08.2022

06:00 Skatime Musikschleife

Offbeat am Morgen Vol. 60

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.) | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifainfo

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 07.08.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvolle.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben. imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 08.08.2022

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - شبنج ویدار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft:

Eine neue Strategiedebatte - I

Da wir im Juli das nicht geschafft haben, nun im August ... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 09.08.2022

07:00 Maulwurf der Vernunft:

Eine neue Strategiedebatte

Die Vernachlässigung der Debatte um die Strategie der Linken, aus der - zugespitzt formuliert - eine unwirkliche Theorie und eine theorielose Praxis folgen, hat uns 2020/21 zu einer Reihe von Beiträgen im transmitter mit unseren theoretischen Ansätzen zur Strategie-Entwicklung geführt. Jetzt wollen wir den nächsten Schritt gehen und darüber in einen Austausch mit anderen Gruppen kommen und dabei die jeweiligen Ansätze im Verhältnis zur Theorie und Praxis diskutieren. Unsere Gäst*innen werden hierfür Aktive der DIDF-Jugend und des internationalen Jugendvereins sein. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

11:00 Ausflug

Ebenfalls vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Exploring Gong Culture Of Southeast Asia, disc 1/Sub Rosa

Das label schreibt: "This project, Massif and Archipelago, is a field recording project initiated by Japanese sound artist Yasuhiro Morinaga, documenting traditional gong music by different Southeast Asian ethnic groups. The project aimed to examine the impact of the natural and social environment on the gong music culture of Southeast Asia. During the project, he visited over 50 different ethnic groups and made hundreds of recordings. This album presents a selection of the unique gong music from different ethnic minori-

ties. The selected music has been divided into two broad sections: one focussing on the music from the Massif, i.e. mainland Southeast Asia (Central Highland of Vietnam and Northeast Cambodia), the other on music from the Archipelago, maritime Southeast Asia (the Luzon Islands of the Philippines, Borneo, Sulawesi, and the Flores Islands of Indonesia)." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

17:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO

<http://refugeeradionetwerk.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 10.08.2022

07:00 Quarantimes auf Dünnem Eis

live und unterwegs ... | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Bildende Computer -
rC3 - remote Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. Der CCC richtet in diesem Jahr erstmalig die Remote Chaos Experience (rC3) statt einer Veranstaltung vor Ort in Leipzig aus. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://events.ccc.de/2020/09/04/rc3-remote-chaos-experience/>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org |

<http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 smash their gendernorms

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 11.07.2022

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafensradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 26: Dracula



Eher widerwillig wird Bram Stokers 1897 erschiener Roman Dracula zu den Werken der Weltliteratur gerechnet. In literaturgeschichtlichen Abhandlungen als Schauerroman abqualifiziert und in die Gattung der gothic novels gestopft, entgeht den meisten Gelehrten im Dienste der Kanonisierung, dass Sujet und Ausführung des Romans im Zentrum der Moderne zu verorten sind und mit mittelalterlichem Geister-Hokuspokus oder der Doppelgängerbeschwörung der Romantik überhaupt nichts zu schaffen haben. Dracula erzählt die Geschichte eines gesellschaftlichen Paradigmenwechsels – des Sieges der bürgerlichen Weltanschauung über das Selbstverständnis des Absolutismus mithilfe neuer Technologien und Medi-

en – und erschafft mit der Figur des Vampirs eine mächtige Metapher, die dem neuen Medium Film gerade recht kommt; ein modernes psychosexuelles Mischwesen, dessen erwachsene (hetero- wie homosexuelle) Objektbeziehungen sich nur mit Elementen des Infantilen (Nähren) und Pränatalen (Blut) beschreiben lassen. Man könnte auch sagen, selten fanden Marx und Freud näher zueinander als hier. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 12.08.2022

07:00 Info

08:00 HoPo Express

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 radio gagarin -

neuheiten und altbewährtes im mix

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit

SAMSTAG, 13.08.2022

08:00 Quarantimes auf Dünnem Eis

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box:

ALLERTRAURIGSTE LIEBESLIEDER

Es geht um alles und nichts. Der Sommer verblüht bereits trunkenen Hauptes. Ein leichter Wind hebt an und blättert in dem aufgeschlagenen Band. Zeilen werden durcheinandergewirbelt. Losgelöst und neu gefügt. Tod und Liebe, aber zuerst die Toten: *„Keine Möwe mehr darf ins Ohr ihnen schreien / Keine Woge laut an der Küste versprühn; / Wo Blumen blühten darf sich keine mehr regen / Und heben den Kopf zu des Regens Schlägen; / Doch ob sie auch toll sind und tot wie Stein, / Ihr Kopf wird der blühende Steinbrech sein, / Der bricht auf in der Sonne bis die Sonne zerbricht, / Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben.“* Doch wie sollte dem so sein, möchte man Dylan Thomas fragen. Antworten würde er wohl



mit einer anderen Zeile: Wenn die Liebenden fallen – die Liebe fällt nicht... Hoffnung also? Traurig stimmt es uns allemal. Der große Zauber nur ein Kartenhaus, aufgebaut um einzustürzen, eingestürzt um wieder aufgebaut zu werden? Doch worum soll es denn auch gehen? Um das Unglück im Glück, unerwartete Konstellationen des Katastro-

phischen, gefährliche Liaisonen, heimliche Liebschaften, unmögliche Begegnungen, unverhoffte Ablehnungen, unbehagliche Trennungen und zärtliches Zugrundegehen – Tausend-Tränen-tiefgebrochene-Hezen auf dieser Welt. In Ehrerbietung an dieses Phänomen widmet sich die heutige Sendung den zahllosen enttäuschten Lieben des Lebens oder eines Moments davon und lädt ein zur musikalischen Ausbuchstabierung des Themas durch melancholisch schwer verstimmte, von der Trauer überwältigte Liebeslieder jeglicher Coleur. Entschieden sentimental, allerhöchstens verhalten euphorisch oder zögerlich manisch-depressiv, wählt einfach ein passendes Musikstück und spielt es unter der Studionummer 432 500 46 ein. Widmet es jemandem, bekannt oder unbekannt, einem Blatt im spätsommerlichen Wind, dem Lamm Gottes, einem sterbenden Schwan auf dem Grund schlammiger Seen, dem bevorstehenden Weltende oder spielt es nur für euch, Hauptsache es kommt von Herzen und ist zutiefst traurig. | lm@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 14.08.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins.

Diskussion über Dialektik - Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 27

Die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags

„Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“ wird fortgesetzt. Heute wird es um die dialektische Theologie gehen, die eine Antwort auf den Gott der Philosophen war. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum für die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 UBRadio Salon #350

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 28 September 2014 with Special Guests: POLLY MOLLER + TIM WALTERS / Theme: "ALCHEMY"

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rockroll Radio

01:00 Night by radioarts

00:00 Nachtmix

DIENSTAG, 16.08.2022

MONTAG, 15.08.2022

07:00 Durch die Nacht: Schrauben & Stahlseile

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Francois Robin & Mathias Delplanque - L'Ombre De La Bête/Parenthéses Records

Das label schreibt: "For nearly 15 years, François Robin has been engaged in an electroacoustic sound exploration process of his instrument the veuze, bagpipes of the Nantes region within Trafic Sonore, Les Allumés du Chalumeau (with Ronan Le Gourierec), La Circulaire (with Sylvain Girault and Erwan Hamon) or in Comme souffler dans un violoncelle (with Erwan Martinerie). With L'Ombre de la Bête, François Robin entrusts to the Nantes artist Mathias Delplanque the electroacoustic treatment to offer an immersive music dissecting, exploring, triturating the organic sounds of the veuze. The result is a wild epic flirting with krautrock, minimalist music, ambient, drone and traditional music. A unique sound that is alternately stormy and luminous, atmospheric and dancing, summoning altogether the iconographic imagination of Jérôme Bosch, the cinematographic universe of David Lynch and the 8-bit digital culture of the 80's." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

20:00 Durch die Nacht: Schrauben & Stahlseile

Wir reden unter Handwerker:innen über geschlechtsspezifische Aspekte beim Heimwerken und (selbstaufgedachten) Bauprojekten im öffentlichen Raum. Eine Person, die von solcher Beschäftigung sehr weit entfernt ist, wird von uns interviewt. Ansonsten berichten wir von unseren aktuellen Vorhaben – den Utopischen und den Alltäglichen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die

MITTWOCH, 17.08.2022

07:00 Quarantimes

08:00 Inkasso Hasso

<http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

14:00 17grad

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Plateau (Pause)

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 18.08.2022

09:00 Loretas Leselampe

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 19.08.2022

07:00 Info

08:00 Das feministische Wir -

Vortrag von Koschka Linkerhand

In den letzten Jahren hat sich das politische Subjekt

Frau transnational neu aufgestellt: in der Frauenstreik-Bewegung, im Kampf gegen Femizide und Abtreibungsverbote sowie gegen rechte und religiöse Vorstöße. Doch was bedeutet dieses Frau-Sein eigentlich? Der Vortrag führt in die feministische Subjekttheorie und Subjektkritik ein. Er fragt nach der Rolle der geschlechterspezifischen kapitalistischen Arbeitsteilung, der Differenzen zwischen Frauen und der eigenen Überzeugung, Frau zu sein oder auch nicht. Wie verhält sich das politische Subjekt Frau zur queeren Identitätspolitik? Wer gehört zum feministischen Wir? Aus: soch - Politik und Pädagogik bei den Falken. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 20.08.2022

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

cafeleitopimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó! (Pause)

16:00 vibes abroad radio show

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta -

das Antifamagazin aus Neumünster

<https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 21.08.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio -

queerfeministische Sounds & Thoughts

16:00 Haus Of Xhaos
17:00 Radyo Azadi
19:00 Apartmenthaus A
20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl
22:00 Monomal & Muttermahl TV
00:00 Nachtmix

MONTAG, 22.08.2022

06:00 Dandelion FSK show
08:00 Radyo Metro:pool
10:00 das brett
12:00 Marthas Plattenkiste
14:00 Radio PoPo
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 Kùltùrministerium
19:00 Info
20:00 Die Ampel blinkt
Beobachtung aktueller Politiken.
22:00 snippets
Splatter der Führungsakademien.
23:00 AUSFLUG
00:00 Maximum Rocknroll Radio
01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 23.08.2022

07:00 Die Ampel blinkt
Vom gestrigen Abend
10:00 snippets
11:00 Ausflug
12:00 Siesta Service der Redaktion 3
13:00 die ganze platte:
Hiroshimabend - Live at Vekks/Klanggalerie
Discogs schreibt: "Ambient/Avant Noise act helmed by producer/DJ/engineer puppy38 since 1998. Originally from Austin, Texas, currently residing in Vienna, Austria. Listening to the music of hiroshimabend has been likened to swimming in a milky lake of black ink. Hiroshimabend has performed many solo or headlining shows, and has opened for artists such as The Legendary Pink Dots, Skinny Puppy, Job Karma, Fetisch Park, and Farbfelde (aka Codex Empire).

Nov 2016 saw the release of the 23rd full length album on Austria's Klanggalerie label, as well as an appearance at the 15th annual Wroclaw Industrial Festival in Wroclaw, Poland." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO
16:00 Tipkin
17:00 Hörsturz
19:00 Info Latina
20:00 Elektru
21:00 Antisemitismus von Links -
Die Explosion des globalen Antisemitismus XCVII
22:00 The TMRW show
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Schleife

MITTWOCH, 24.08.2022

07:00 Quarantimes
08:00 Kaffeehausdilettant*n
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Soul Stew
14:00 Plateaupause
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 TimeOut - This Is Pop No. 113
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 MUNTU KAMÂA
22:00 fiction for fairies & cyborgs

DONNERSTAG, 25.08.2022

09:00 Anti(Ra)dio
12:00 Siesta Service
13:00 Ich bin ein Hamburger
14:00 SissiFM
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
19:00 Güncel Radyo
20:00 FREE WHEEL
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 26.08.2022

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grunde in gutem Haus.

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 27.08.2022

10:00 رتج

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 190

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta's Leselampe

23:00 The Rambler

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 28.08.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Romano Radio

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

02:00 Nachtmix

MONTAG, 29.08.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | <http://www.17grad.net>

12:00 Musikredaktion

14:00 Jenseits roter Fahnen:

Russischer Formalismus und ästhetische Theorie

Der russische Formalismus war eine literatur-theoretische Strömung, die um das Jahr 1915 entstand und zu dessen Vertretern bspw. Viktor Borisovič Šklovskij gehörte. Der Formalismus stellte die Form ins Zentrum der Betrachtung und fragte nach dem spezifisch Literarischen in der Sprache. Konzepte des Formalismus - wie z.B. das der Verfremdung - verblieben jedoch nicht in literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen, sondern fanden in allen Bereichen der Künste Anwendung. Der Formalismus ist ein Teil der avantgardistischen Strömungen am Anfang des 20. Jahrhunderts. Vortrag von Irene Lehmann in der ACC Galerie Weimar im Rahmen der Reihe Kunst, Spektakel, Revolution. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.org/blog/russischer-formalismus>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Koschka Linkerhand: Das feministische Wir

Text am 19. August, 08 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 under pressure - pandemic narratives

Eine Audiodokumentation zum Thema Wohnungslosigkeit während der Covid-19 Pandemie, entstanden aus Interviews mit Frauen ohne Wohnung, die temporär Unterkunft in einem Container-Wohnprojekt finden bzw. fanden. In der Zusammenstellung der unterschiedlichen Narrationen - bestehend aus Erfahrungen, Deutungen, Wünschen, Interpretationen von Gesellschaft und Kritik - ergibt sich ein Abbild herrschender Machtverhältnisse. Wiederholung aus dem vergangenen November. Einen Artikel zum Gesteherungsprozess der Sendung findet Ihr im Nov transmitter 2021. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 30.08.2022

07:00 Koschka Linkerhand: Das feministische Wir

10:00 under pressure – pandemic narratives

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

Martin Taxt - Second Room/Sofa

Das label schreibt: "Second Room is Taxt's second album in a series of works investigating possible relations between music and architecture. In this work written for alto saxophone, two microtonal tubas, double bass, church organ, hand bells and modular synthesizers he is inspired by the Japanese architect Sou Fujimoto, and his ideas on different concepts of living. In a lecture at the Harvard University in 2011, Fujimoto sets up a comparison between the nest and the cave, as two fundamentally different ways of living concepts. Whereas the nest represents safety, conformity and predictability, a space designed for people, the cave on the other side represents the unknown, a naturally shaped space, not designed for the purpose of living. It can be uncomfortable to enter the dark cave but spending time inside one can gradually start to adapt to the space. By rethinking our concept of space and the relation between space and human body we will eventually discover different functionalities within the cave and innovate new functions in the already designed space..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Musikredaktion

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 commune

das brett aus dem mai 2021

22:00 tobine@FSK

„just new“

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 31.08.2022

07:00 Quarantimes

08:00 commune

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

14:00 Bevor Punk zur Folklore wurde

Wie es um die subversive Qualität dieser Musik bestellt ist: Roger Behrens: "Fortschritt, Regression, Stillstand – über Punk" (ca. 1/2 Stunde; interviewt von Lukas Holfeld) / Alexander ABmann: "Computerstaat, das Meisterwerk der Band Abwärts" (ca. 1/4 Stunde; Vortrag) / Jörg Finkenberger: "Warum Punk noch nicht einmal tot ist" (ca. 1/4 Stunde; Essay). Kommt von Querfunk Karlsruhe. |redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Gutzki

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Die Sendung zur Königin der Herzen. Auf dem weiten Meer der organisierten Schallereignisse umschiffen die zwei Stimmen im Fummel die Klippen von Radetzky-Marsch und Dreigroschenoper, um in der innertropischen Konvergenzzone musikalisch vor Anker zu gehen. Schnallen Sie Ihren Kalmengürtel enger, wenn die Doldrums erklingen und die schilffäugigen Sirenen Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney ästhetische Empfindungen hervorrufen, um dann - honigsanft - ihre Musica da gatti in Ihre Hörgänge zu spülen. Musik ist Liebe! | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2kWIbFY>

22:00 Alltagsrassismen in Beziehungen (Haus of Xhaos)

Neben biografischen Erzählungen geht es um weiß-deutsche Schuldabwehr, Privileg als Komfortzone und die Schwierigkeiten in Nah-Beziehungen Rassismen zu thematisieren.

DONNERSTAG, 01.09.2022

07:00 Vorträge aus der Erfurter Ringvorlesung: „Homogenität oder Vielfalt – in welcher Welt wollen wir leben?“

Raj Kollmorgen: *“Transformation und Widerspruch. Populismus und Radikalismus”* / Frank Lipschik: *“Das familien- und geschlechterpolitische Programm des Rechtspopulismus”* / Marcel Lewandowsky: *“Die Abwertung der Anderen. Rechtspopulismus als Einstellungsmerkmal und politisches Programm”* Zu diesem Vortrag schließt sich ein Radio FREI Interview mit dem Vortragenden an. / Alle Vorträge sind von Radio FREI aufgezeichnet. Vielen Dank! | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.radio-frei.de/index.php?id=7&kssubmit_show=Artikel&kartikel_id=7257

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 02.09.2022

07:00 Info

08:00 Totale Sehnsucht - Jana Černá als Protagonistin des tschechoslowakischen Underground

»Wenn Achmatowa sagt, sie sei ein schwarzer Schwan, dann war Honza ein weißer mit verletztem Flügel, aber mit wunderschönen großen und traurigen Augen und dem Herzen einer verfemten Dichterin«, sagte der Schriftsteller Bohumil Hrabal über Jana Černá (Krejcarová), genannt Honza (1928–1981). Verfemte Dichterin, Femme fatale des Underground, Königin der Mystifikation ... die Liste der Attribute dieser Autorin, über deren Leben es mehr Legenden als Fakten gibt, ist lang. Die Tochter der Journalistin Milena Jesenská (1896-1944 in Ravensbrück, die dem deutschen Publikum in erster Linie als Adressatin von Kafkas Briefen bekannt ist) und des avantgardistischen Architekten Jaromír Krejcar (1898-1949) provozierte in der stalinistischen Zeit mit tabubrechenden erotischen Gedichten und zählte zu den wichtigsten Protagonist:innen der tschecho-

slowakischen Undergroundszene der 1950er Jahre: Surrealismus, Totaler Realismus, Zivilismus, Peinliche Poesie ... Sie führte das Leben einer östlichen Bohémienne, widersetzte sich rigoros fast allen gesellschaftlichen Konventionen. Nicht zuletzt auch als Frau in einer stark männlich dominierten Szene. Vortrag von Martina Lisa vom 23. Juni aus der Weimarer Reihe Kunst, Spektakel, Revolution. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.org/blog/totale-sehnsucht>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 03.09.2022

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifa@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 04.09.2022

- 09:00 Radyo Metro:pool
- 11:00 re[h]v[v]o[l]l]te radio
- 15:00 Autonom zu Haus
- 17:00 Radyo Azadi
- 19:00 das BRETtchen
- 20:00 Upsetting Station
- 22:00 leiden in guter gesellschaft
- 00:00 Nachtmix

MONTAG, 05.09.2022

- 06:00 Dandelion FSK show
- 08:00 Radyo Metro:pool
- 10:00 re[h]v[v]o[l]l]te radio
- 12:00 It's All About Punk Show
- 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
- 15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungenn
- 17:00 Radio Urban Beat Flo
- 19:00 FARFALLA FM
- 20:00 recycling:
"Wenn du ankündigst, dass du furzt, dann wunde-re dich nicht, wenn es anfängt zu stinken."
Am 18. Juni eröffnete in Kassel die documenta fifteen. Lange im Vorfeld hatte es bereits Kritik am Konzept gegeben und es wurde mehrfach die Befürchtung geäußert, dass die Kunstaussstellung zur Plattform und Präsentationsfläche für Antizisionismus werden würde. Es kam deutlich schlimmer als erwartet: Auf einem zentralen Platz wurde auf dem Bild „*People's Justice*“ der indonesischen Künstler:innengruppe „*Taring Padi*“ blanker Antisemitismus präsentiert. Der daraufhin stattfindende Skandal machte vor allem den Unwillen der Verantwortlichen der documenta deutlich, sich dem Problem zu stellen. Gleichzeitig verdeckte der Skandal eine Auseinandersetzung mit der bereits vorgebrachten Kritik am Konzept der Ausstellung. Mit dem Bündnis gegen Antisemitismus Kassel sprechen wir über die Genese des Skandals, Neokolonialismus und Safe Spaces für Jüdinnen und Juden.
- 22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

- 00:00 Maximum Rockroll Radio
- 01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 06.09.2022

- 07:00 recycling
- 09:00 Brettchen
- 10:00 Wutpilger Streifzüge
- 11:00 Ausflug
- 12:00 Siesta Service der Redaktion 3
- 13:00 die ganze platte: The Residents -
Wormwood/Cherry Red

Hier einige geschichten aus der bible von den residents aus den jahre 1998. Discogs schreibt über die residents: "The official inception of the Residents was the release of Meet The Residents in 1974, but members of the group had worked together since 1969 or perhaps earlier. The band is known for its wide range of named guest stars and collaborators, its multitude of concept albums, its ambitious multimedia, audiovisual, and stage projects, its highly reclusive nature (with all its public relations handled by The Cryptic Corporation), and the mystery surrounding much of its activities, from its history since 1972 to the identities of its members. The band has consistently related that it took its name from a rejection letter that it had received from Warner Bros. Records. They sent the label an anonymous demo tape, the letter thus simply addressed them as "Residents." | thomas@fsk-hh.org

- 14:00 archive & augenzeugen: Smegma - Dives
Headfirst Into Punk Rock 1978/79/Krim Kram
Das label schreibt: "Formed in 1973, Smegma have spent the past 49 years proudly flying the freakdom flag, influencing several generations of underground communities in the process. They've been a mainstay of every vital incarnation of noise for the past five decades - outsider free improvisation, punk, 80's cassette underground, 90's/00's weirdo noise underground, etc. While resolutely forward looking, their sound is also deeply informed by the rich history of 20th century American music. Their brand of vernacular avant-garde draws as much from the likes of Charley Patton, Art Tatum and Sidney Bechet, as it does from Harry Partch and John Cage. This CD is an expanded reissue of the cassette first issued on Pigface Records in 2015, which documented the earliest recordings of Smegma performing live as part of the Portland punk rock / new wave scene



- 20:00 HoPo Express - How to make a radio
21:00 Multiplication de l'Amusement
22:00 Hirntod
23:00 Another Nice Mess Wundertüte
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 08.09.2022

- 09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
12:00 Siesta Service
13:00 Hafenradio ist
Schüler*innenradio
Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org
14:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 27:
Happy End
Vom Richtigen im Falschen: Trost und Sinnproduktion im Kino. Außerdem: die coolsten (und blödesten) Schlusszenen der Filmgeschichte. Jetzt wird endlich alles gut! | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

- 16:00 Alles Allen Kindern
17:00 neo post dada surreal punk show
19:00 Güncel Radyo
20:00 luxusprekariatsluxus -
die steinhäuserin und ihr alltag
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 09.09.2022

- 07:00 Info
08:00 Kim Posster:

Vortrag "Täterschutz und Männlichkeitskritik"

Nicht alle (heterosexuellen, cis-) Männer sind Täter, das stimmt. Aber fast alle Täter bei sexualisierter und sexueller Gewalt sind Männer. Und zwar nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb der Linken. Der Vortrag will sich hier vor allem die Frage nach dem „Warum“ stellen: Warum sind (hetero-cis) Männer in fast allen Übergriffen die Täter? Warum „wissen“ das Männer und ziehen daraus dann aber keine Konsequenzen? Statt konkrete Konzepte gegen Übergriffe zu analysieren, wird es vor allem darum gehen, wie Täterschaft in der „ganz normalen“ Praxis linker Männer (nicht) vorkommt. Mit feministischer Theorie und den eigenen Erfahrungen in „pro_feministischen“ Kontexten soll der alltägliche Täterschutz und die Ersatzhandlungen, die Mann sich dann als

- 15:00 radio gagarin -
neuheiten und altbewährtes im mix

- 17:00 Schwarze Klänge
19:00 Info Latina
20:00 Shalom Libertad
22:00 Honky Tonk Blues
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Schleife

MITTWOCH, 07.09.2022

- 07:00 Quarantimes
08:00 Tirons sur les Cadran!
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Unpeeled!
14:00 Hallenbaduniversität
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 WortPong
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

„Kritische Männlichkeit“ schönredet, analysiert werden. Was es dagegen braucht, so die These, die wir gemeinsam diskutieren wollen, ist eine organisierte Männlichkeitskritik, die breit und grundlegend von Männern eingefordert werden muss. (Wiederholung aus dem Juli 2021) | | <https://bit.ly/3z9tHVa>

- 10:00 LPG (A) - Löwenzahn
- 12:00 Dandelion FSK show
- 14:00 Dünnes Eis
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
- 17:00 Die Insulaner
- 19:00 Anti(Ra)²dio
- 20:00 radio gagarin - neuheiten und altbewährtes im mix
- 23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

SAMSTAG, 10.09.2022

- 10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream
- 12:00 Café com leite e pimenta
- 14:00 Akonda
- 17:00 Dr. Rhythm & Soul
- 19:30 CORAX AntiFa Info
- 20:00 Lignas Music Box: ÄNGSTE

In ihrer singulären Form ist sie vor allem dies - Reduktion. Die Kanäle unseres Seh- und Hörvermögens werden weit aufgerissen und dabei auf ein paar wenige, warnende Frequenzen fokussiert. Die Körpersphäre schrumpft zusammen auf eine vom Herzschlag pochende Zelle, überspannt von einer schweißig-kalten Haut, auf der sich die Nackenhaare aufstellen. Unsere Atmung rast und wird flach, als wollte sie sich schutzsuchend gegen den Boden drücken. Das schreiende Weiß unserer Augäpfel drängt nach vorne und droht unsere Pupillen zu verschlingen. Und sie war immer schon da: als Angst vor dem Anderen, dem Gefressenwerden, der Ich-weiß-noch-nicht-was-mir-bevorsteht-Situation oder dem Alleinsein. Als Urtrieb ist sie so überlebenswichtig wie Hunger, Sexualtrieb und das Bedürfnis nach Gesellschaft - sagte sie uns doch schon vor Urzeiten: Lauf, denn der unscheinbare grüne Flecken im Gebüsch hat zurückschaut! Sie reduziert und sie peitscht voran. Sie ist das eisige Messer, das unsere Wahrnehmung für einen Moment durchschneidet. Martin Heidegger, dieser Denker des

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de



"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de





Schwarzwaldes und des Nickerbockers, knüpfte seine gesamten Doktrin an ihren zum Reißen gespannten Faden und begann damit den getriebenen Lauf auf einer philosophischen Sanddüne, der im unverzeihlichen Sturz vor den Stiefeln des Faschismus endete. Sie schweißt Gemeinschaften zusammen und bietet ihnen ein erlösendes Ziel für ihre Ängste: Die Revolution, die Utopie, das Paradies, den Gleichschritt, die „Altersabsicherung“... Und so träumen wir uns in eine andere Welt hinein, bestellen zu Lebzeiten bereits einen Grabplatz und geißeln mit Botox und Joggingrunden den alten Greis namens Verfall. Wir füttern uns einen Kokon aus Produkten des Konsums, des Glaubens – und entwickeln Essstörungen, Schlafstörungen, Kontrollzwänge und Reinigungszwänge. Angst vor der Veränderung, Angst vor der Endgültigkeit, Angst vor der Selbstwerdung, Angst vor der Angst (Phobophobie) – ist denn da gar keine Verteidigung vorzutragen für einen Kandidaten, der eventuell zu Unrecht in Verruf geraten ist wie z.B. die Aggression? Ist Angst eventuell das einzige Korrektiv zu einer selbstvergessenen Seelenruhe und Überheblichkeit, die sich auch Nationen nur zu gerne auf ihre Flaggen sticken lassen? Ist Angst der notwendige Initiator für Kritik und gesellschaftlich-politische Wachheit? Ist es vielleicht an der Zeit, ein Loblied der Angst zu singen? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Begleitet von einem Schutz

versprechenden Musikprogramm. Wir hüllen uns in wärmende Decken und öffnen den Radio-Äther für Stimmen zu und über die allgegenwärtigen Ängste. Und fragen uns, ob wir diese vielleicht genauso dringend brauchen wie eine Prise Humor oder die wöchentliche Umarmung oder das Einschalten des Radios oder – einen Anruf unter der Studionummer 432 500 46. | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 11.09.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik - Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 28

Die Auseinandersetzung mit Karl Heinz Haags „Fortschritt in der Philosophie“ und sein Werk „Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“

wird fortgesetzt. Weiterhin werden Grundbegriffe Kants in der Deutung von Haags negativen Metaphysik dargelegt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #351

00:00 Nachtmix

MONTAG, 12.09.2022

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - شربنج ویدار

15:00 ninki_nanka fm

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

**20:00 Maulwurf der Vernunft:
Feministischer Selbstschutz**

**22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh
Zeeba und Xenia Ende**

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 13.09.2022

**07:00 Maulwurf der Vernunft:
Feministischer Selbstschutz**

FLINTA* erleben tagtäglich sexualisierte Gewalt und sind für ihre Zurwehrsetzung und ihren Schutz auf institutionalisierten Beratungsstellen angewiesen, welche oft mit Geldabhängigkeiten zu kämpfen haben. Doch auch von staatlicher Seite wird das Patriarchat mitorganisiert und so werden Krankenhäusern, Gynäkolog*innen oder Frauenhäusern meist nicht ausreichend Wissens- und materielle Ressourcen zur Verfügung gestellt, um den Betroffenen ernsthaft in ihrer Situation helfen zu können. Für die Leerstelle, die sich hier abbildet, gilt es so schnell wie möglich Lösungsansätze zu diskutieren und zu entwickeln. In dieser Sendung wollen wir uns deshalb mit Feministischem Selbstschutz als möglicher Herangehensweise auseinander setzen, Praxis- und Theorie-Ansätze diskutieren und uns mit Fragen auseinan-

dersetzen wie z.B: Welche Versuche in diese Richtung wurden schon in der Vergangenheit unternommen? Wäre eine solche Praxis im städtischen Kontext möglich und wie genau müsste sie dort aussehen? Für diese Sendung haben wir einige feministische Genossinnen eingeladen, die sich mit uns über das Thema austauschen wollen. Natürlich könnt ihr euch dazu auf viele feministische Songs freuen! | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh
Zeeba und Xenia Ende**

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 die ganze platte:
Cluster Lizard - Star Corsair/Prostir**

Musik aus der ukraine, von einem duo das in berlin lebt. Sie schreiben über ihre platte: "... While meditating on the concept of our next album, we listened to the soundtracks of our favorite movies and dreamed of composing our music for the films. What could the film be like, what would be the story, what would be the idea? What would we like to say this time? And one day such work appeared and suddenly for us, it was not a movie. The book "Star Corsair" by Ukrainian science fiction writer, philosopher, and dissident Oles' Berdnyk emerged from our distant memories. We even remembered the original cover of the old edition of 1971, a copy of which was immediately found, as if sanctifying our idea and adding a touch of eternity to the process. We decided to read the book again and right after that make our soundtrack to it..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

**17:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO**

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 14.09.2022

07:00 Quarantimes

**08:00 rotten system! - rotten world? -
[exit!-Lesekreis HH]**

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa
14:00 Elektru
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 Bildende Computer - rC3 -
remote Chaos Experience
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 17grad
21:00 Tortenboden
22:00 smash their gendernorms
23:00 Grenzfall
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 15.09.2022

09:00 Loretta Leselampe
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
14:00 Free Wheel
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro
19:00 Güncel Radyo
20:00 Philippinische Frauengruppe
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 16.09.2022

07:00 Info
08:00 HoPo Express
10:00 The Bridge Radio
12:00 Dandelion FSK show
14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
19:00 Anti(Ra)dio
20:00 Soul Stew
22:00 klingding
00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 17.09.2022

10:00 MOTIVATION 2.0
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 ;Despertó! (Pause)
16:00 vibes abroad radio show
redaktion3@fsk-hh.org
18:00 Multiplication de l'Amusement
19:00 Café Alerta -
das Antifamagazin aus Neumünster
20:00 ASIO Overload
22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 18.09.2022

09:00 Radyo Metro:pool
11:00 das brett
15:00 LxRadio -
queerfeministische Sounds & Thoughts
16:00 Haus Of Xhaos
17:00 Radyo Azadi
19:00 Apartmenthaus A
20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl
22:00 Monomal & Muttermahl TV
00:00 Nachtmix

MONTAG, 19.09.2022

06:00 Dandelion FSK show
08:00 Radyo Metro:pool
10:00 das brett
12:00 Zonic Radio Show
14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
15:30 open
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
17:00 Neue Musik aus China
19:00 FARFALLA FM
20:00 Durch die Nacht:
Interviews on Tape Interviews on Tape
22:00 Der lächelnde Hase
Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum die-
ses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bil-

denden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 20.09.2022

07:00 Durch die Nacht:

Interviews on Tape/Interviews on Tape

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Edward Ka-Spel - Prints of Darkness/Klanggalerie

Zur abwechslungsreiche experimentelle Popmusik von Edward Ka-Spel. Discogs schreibt über ihn: "Edward Ka-Spel is a singer, songwriter and musician. He is probably best known as the lead singer, songwriter and co-founder (with Phil "The Silverman" Knight) of the prolific underground band The Legendary Pink Dots." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 21.09.2022

07:00 Quarantimes

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

14:00 17grad

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Plateau (Pause)

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 22.09.2022

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

14:00 SissiFM

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 23.09.2022

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 24.09.2022

- 10:00 رتج
- 12:00 Café com leite e pimenta
- 14:00 Akonda
- 17:00 Biff Bang Pow 60's Radio
- 18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 191
- 19:30 Antifa Info
- 20:00 Loretta Leselampe
- 23:00 The Rambler

SONNTAG, 25.09.2022

- 09:00 Radyo Metro:pool
- 11:00 17grad
- 15:00 Support your local squat
- 17:00 Radyo Azadi
- 19:00 Romano Radio
- 20:00 Unpeeled
- 22:00 Blues Explosion
- 00:00 nokogiribiki

MONTAG, 26.09.2022

- 02:00 Nachtmix
- 06:00 Dandelion FSK show
- 08:00 Radyo Metro:pool
- 10:00 17grad
- 12:00 Marthas Plattenkiste
- 14:00 Radio PoPo
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungenn
- 17:00 Kultürministerium
- 19:00 Info
- 20:00 Die Ampel blinkt
- 22:00 snippets
- 23:00 AUSFLUG
- 00:00 Maximum Rocknroll Radio
- 01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 27.09.2022

- 07:00 Die Ampel blinkt

- 10:00 snippets

- 11:00 Ausflug

- 12:00 Siesta Service der Redaktion 3

- 13:00 die ganze platte:

We Be Echo - Ceza Evi, Disc 1/Cold Spring

Das label schreibt: "Occupying a halfway point between Throbbing Gristle and Cabaret Voltaire without ever quite sounding like either, We Be Echo is Kevin Thorne. Thorne's first foray into music came after a chance meeting with Throbbing Gristle on Tottenham Court Road in 1979. A few months later he met Raye Calouri at the legendary Throbbing Gristle / Cabaret Voltaire / Rema Rema gig at Central YMCA, London. Soon after, the duo formed the short-lived Third Door From The Left. After the demise of TDFTL, Thorne formed We Be Echo. The debut album "Ceza Evi" - featuring GENESIS P-ORRIDGE and IHAM on Tibetan Thigh-bone Trumpet - was released in June 1983, followed by a special edition later the same year, originally available only to readers of Nanavesh. The music was recorded using the built-in microphone on a dual cassette recorder, then the next layer was recorded whilst playing the first tape back. Very lo-fi, no editing, no remixing, all spontaneous and raw. As with Third Door From The Left, who recorded in the same way, it all just seemed to fall into place..."

- 14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

- 16:00 Tipkin

- 17:00 Hörsturz

- 19:00 Info Latina

- 20:00 zikkig

- 21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XCVIII

- 22:00 The TMRW show

- 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

- 01:00 Schleife

MITTWOCH, 28.09.2022

- 07:00 Quarantimes

- 08:00 Kaffeehausdilettant*n

- 10:00 Radyo Metro:pool

- 12:00 Soul Stew

- 14:00 Plateaupause

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungeng

17:00 TimeOut

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÃA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

DONNERSTAG, 29.09.2022

**09:00 Nordkreuz – die juristische Aufarbeitung des
„Hannibal“-Netzwerks und die Konsequenzen für
den antifaschistischen Selbstschutz**

Die Meldung über aufgeflogene Nazi-Netzwerke in deutschen Sicherheitsbehörden, rassistische Polizei-Chats oder „verlorene“ Munition bei der Bundeswehr überschlagen sich seit Jahren. Das enge Geflecht aus Strukturen innerhalb der Sicherheitsbehörden erstreckt sich über Polizei, Militär und Verfassungsschutz. Der Rechtsruck, dessen Rückgrat – die AfD – auf einem Erfolgs-Plateau angekommen zu sein scheint, und seine Akteure haben sich längst von der parlamentarischen Ebene als alleinigem Kampffeld gelöst. In den letzten Jahren sind es vermehrt staatliche Behörden, deren ohnehin bestehendes autoritäres und rechtes Potential von ihrem Personal gezielt zugespitzt wird. So haben die Drohungen des NSU 2.0, die Hitlergruß-Partyexzesse von Elite-Soldaten und die Einkaufslisten mit Leichensäcken eines gemeinsam: Ihre Protagonist*innen stehen auf Gehaltslisten des deutschen Staates. Eine Vortragsdokumentation von radio nordpol, Dortmund. Die Veranstaltung wurde organisiert von Antifa AK Cologne, mit NIKA NRW, AG CGN und Gruppe Polaris. | <https://radio.nrdpl.org/>

12:00 Sachzwang FM: nn

12:00 Siesta Service

**13:00 Luxusprekariatsluxus -
die Steinhäuserin und ihr Alltag (Bambule)**

14:00 Coloradio: 30 Jahre Freie Radios in Sachsen

Die Freien Radios in Sachsen gibt es nun seit 30 Jahren. Ein guter Grund zu feiern was war. Darüber hinaus stehen die sächsischen Freien Radios vor einer bisher in Deutschland einmaligen Situation. Als Rundfunk-Kombinat Sachsen werden sie in Bälde 24/7 in ganz Sachsen empfangbar sein. Mit Kooperationspartner:innen im ganzen Bundesland sollen die Inhalte nicht nur in den ländlichen und kleinstädtischen Gegenden empfangen werden, sondern auch von dort aus live produziert. So war diese

Geburtstagsfeier ein guter Anlass, in die Zukunft zu blicken und aus der Analyse der gegenwärtigen Zustände nach Aufgaben der Freien Radios zu fragen. Es geht um Ansprüche an Freies Radio und Möglichkeiten der Unterstützung des landesweiten Sendebetriebs über dab+. Dabei wird deutlich, dass das Thema reine Medienpolitik überträgt - coloRadio sprach mit Enna Miao von Music S Women*. Das ist ein Netzwerk aus Akteurinnen und Akteuren aus der sächsischen Musikbranche, die sich für Chancengleichheit und Gleichstellung von FLINTA Personen einsetzen. Wir unterhielten uns über ihre Arbeit, ihre derzeitigen Aktionen und die Möglichkeiten, die Freies Radio vor Ort bieten kann. - Annemarie Reynis vom Songwriting, von ihrer bezahlten und ehrenamtlichen Arbeit und von ihrer Beziehung zum Radio. - Alina Bastian vom *sowieso* Frauen für Frauen e. V. aus Dresden über ihre Arbeit: Kultur, Beratung und Bildung für Frauen*, ihre derzeitigen Aktionen und die Möglichkeiten, die Freies Radio vor Ort bieten kann. - Robert Kusche erzählt von der Arbeit und den Erfahrungen der RAA Opferberatung im ländlichen Raum, die Rolle von Medien und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen. - Michael Nattke vom Kulturbüro Sachsen über deren demokratiefördernde Arbeit in ländlichen und kleinstädtischen Milieus und über die Möglichkeiten, die Freies Radio vor Ort bieten kann. - Siri Pahnke über die Arbeit des Netzwerks Demokratisches Sachsen (Wurzeln) und die Situation von Demokratie und Medien in der Gegend, wie Möglichkeiten von Kooperation. - Mark Westhusen vom BFR im Gespräch über ein landesweites Freies Radio. - Diskussion mit dem Medienrat zu Ansprüchen an Freie Radios und Möglichkeiten der Unterstützung für den landesweiten dab+ Betrieb. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://coloradio.org/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

19:00 Güncel Radyo

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

22:00 Nerd Derby

00:00 metronight

FREITAG, 30.09.2022

07:00 feminist strike

Vor 3 Jahren fanden sich die feminist strike Komplizix um sich im "gewöhnlichen feministischen Streik und Kampftag" sowie im Senderx mehr Raum zu nehmen. Daraus ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit trans Themen, politischer queerness & Intersektionalität entstanden.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien



INITIATIVE
MUSIKgGmbH

NEU
START
KULTUR

KOMM IN DIE GÄNGE

Das Gängeviertel wird 13. Volle Pubertät.
Chaos. Alle machen, was sie wollen.

Vom 25. bis 28. August 2022.

Wir feiern – Gerne mit euch, wenn ihr getestet seid!

Sondersendung am 20. August beim FSK von 10 - 12 Uhr.

Alle Infos, bald auf unserer Website: www.das-gaengeviertel.info
Abonniert unseren Newsletter.

Danke an alle Förder*innen und Helfer*innen!

Termine & Adressen

Freie Sender Kurs

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termin: 13. August und 8. Oktober 2022 (Mglw mit Hybrid Angebot bei vorheriger Anmeldung per mail), von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr,
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net

Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 2030 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE3333

Auflage:

4 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Soltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats. Bei Fragen schreibt uns eine email an: transmitter@fsk-hh.org.

